



Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
N ü r n b e r g - F i s c h b a c h



Nummer 5

August / September 2021



Bild: Privat

„Kindergottesdienst mal anders“

Evang.-Luth. Pfarramt

Fischbacher Hauptstr. 213
90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

E-Mail:

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Internet: www.fischbach-evangelisch.de

Pfarrer Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

Pfarramt Hanni Liebel ☎ 83 01 22

Wochenend-Notfallhandy

☎ 0151 16 32 03 44

Diakoniestation

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 – 160

Bankverbindungen:**Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG

IBAN: DE76 7606 9440 0000 3131 22

BIC: GENODEF1FEC

Spendenkonto Gemeindeverein

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG

IBAN: DE55 7606 9440 0000 3199 02

BIC: GENODEF1FEC

Aus Datenschutzgründen
wurden die restlichen Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht!

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 05. September 2021

Verteilung: 24. September 2021



Angie Pollack

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
ein bisschen „Normalität“ hat inzwischen in unserem Gemeindeleben Einzug gehalten. Wir dürfen uns treffen, mit Abstand, mit Maske – aber treffen. Zum Beispiel mittwochs um 14 Uhr zu Spiele und Tänze im Sitzen und unser Kinderchor am Donnerstag.

Auch die Kindergottesdienstsamstage finden wieder statt (mehr dazu auf Seite 10) und natürlich die Gemeindegottesdienste am Sonntag, und da darf auch wieder gesungen werden – wenn auch hinter Mundnasenverkleidung.

Welche Spuren die weit über einjährige Zwangspause in uns und unserem Gemeindeleben hinterlässt? Pfarrer Häselbarth hat sich dazu Gedanken gemacht. Mehr auf den folgenden Seiten. Seinen Gedanken folgend laden wir Sie ganz herzlich zu allen Gottesdiensten ein. *Im Anschluss an den Gottesdienst am 12.09. auch endlich wieder mit einem Kirchenkaffee.*

Für unsere Konfirmand*innen dieses Jahres, die sich – wie alle Schüler*innen – im zweiten Jahr der Extreme bewegen wünschen wir uns am 17. Oktober eine normale Konfirmation (mit Mundnasenverkleidung wenn sie nötig und vorgeschrieben bleibt). Mehr dazu auf Seite 6.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen Gottes Segen für die kommenden Wochen – bis März 2020 waren es gute Wünsche für einen erholsamen Urlaub irgendwo auf dieser Welt.

Heute, im Juli 2021 sind es Wünsche für einen Urlaub mit Verantwortung für das Wohin des Urlaubs.

Kommen Sie gesund und wohlbehalten zurück!

Angie Pollack,
für das Redaktionsteam

Dienste in der Gemeinde	2
Auf ein Wort	4
Neue Chorleitung gesucht	5
Konfirmation 2021 /2022	6
Bauprojekt Kirche (AK)	7
ICE-Ausbesserungswerk	8
Kindergottesdienst	10
Abschied von Sergey Vlasov	11
Gottesdienste	12
Klimawahl 2021	15
Haus für Kinder Fischbach	18
Auf was bauen wir?!	20
Erntedankfest	21
Freud und Leid	22
Gemeindetermine	23
Kindergottesdienst	24
Impressum	24

Auf ein Wort

Liebe Fischbacher und Birnthoner!

Das letzte Jahr war eine besondere Herausforderung für die Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde. Die Festgottesdienste an Weihnachten und Ostern sind ausgefallen. Kein Gemeindegesang, keine Chöre, kein Abendmahl, kein Kirchenkaffee, immer wieder nur Gottesdienste online, Masken, Abstand ... Viele Gemeindeglieder haben das als richtige Durststrecke erlebt, auch ich. Gottesdienst ist doch die Zeit, wo ich in meinem Glauben gestärkt werde, wo ich Gemeinschaft erlebe mit Gott und meinen Geschwistern.

Nun können wir hoffentlich bald wieder normal feiern. Und doch stellt sich für mich die Frage, wie wichtig der Gottesdienst und die Gemeinschaft bei den verschiedenen Veranstaltungen unserer Gemeinde für uns noch sind. Wir sind ca. 1800 Evangelische in Fischbach und Birnthon. Im Durchschnitt 40 Besucher, also 2 % der Gemeindeglieder, kommen am Sonntag, einige Wenige regelmäßig, sehr viele nie. Für die meisten von uns gehört der Gottesdienst nicht zu einem normalen Sonntag. Sie kennen die Lieder nicht mehr, sind sich beim Ablauf unsicher (wann stehe ich, wann sitze ich, was sagt da mein Nachbar?), meinen vielleicht, dass alle sie anschauen, wenn sie mal einfach so auftauchen.

Es gibt viele Gründe, nicht in den Gottesdienst zu gehen. Vielleicht will ich diese Zeit mit meiner Familie verbringen oder einfach ausschlafen. Vielleicht will ich mich nicht mit mir fremden Gedanken beschäftigen. Vielleicht fühle ich mich einfach unwohl, weil ich niemanden kenne. Vielleicht kann ich mich einfach nicht aufraffen und habe keine Lust. Vielleicht habe ich einfach den Anschluss verloren.

Mir steht es nicht zu, den Gottesdienst(nicht)besuch meiner Gemeindeglieder zu beurteilen. Jeder und jede kann seinen und ihren Sonntag so gestalten, wie er oder sie es will. Vorbei ist die Zeit der Sozialkontrolle. Niemand muss.

Aber wir können Sie einladen. Und das will ich hiermit nachdrücklich tun. Eine Stunde von 168 Stunden, die Ihnen in der Woche zur Verfügung stehen für sich und Ihren Gott. Ich verspreche Ihnen, dass ich mir Mühe gebe, dass es Ihnen in unserer Kirche gut geht. Und ich mache Ihnen einen Vorschlag: Am 12. September lade ich Sie ein. Zu einem ganz normalen Gottesdienst, ohne Besonderheiten. Keine außerordentliche Musik,



Pfarrer Häselbarth

keine besondere Aktion. Ich werde aber jeden Teil des Gottesdienstes so erklären, dass jeder und jede mitkommt, nicht nur die, die immer da sind. Sie können alles mitsprechen und mitsingen, müssen in keinem Gesangbuch blättern. Nichts soll peinlich oder unangenehm sein. Es

fällt wahrscheinlich gar nicht auf, dass Sie schon länger nicht mehr da waren. Vielleicht ein Anlass, wieder regelmäßiger zu kommen. Nicht, weil Sie müssen, sondern weil es gut tut.

Erholen Sie sich gut!

Ihr Johannes Häselbarth, Pfarrer

Die Evangelische Kirchengemeinde Nürnberg-Fischbach sucht baldmöglichst eine

neue Chorleitung

für ihren Kirchenchor. Der Chor mit ca. 26 Mitgliedern kommt ein Mal in der Woche am Donnerstag von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr zur Probe im Musikraum des Gemeindehauses zusammen. Er veranstaltet bisher ein bis zwei Konzerte im Jahr und tritt immer wieder im Gottesdienst auf. Die Gemeinschaft im Chor wird gepflegt, vor allem auf dem jährlichen Chorwochenende. Der Chor hat eine längere Tradition und war über die letzten 20 Jahre sehr stabil. Die Mitglieder sind nun etwas in die Jahre gekommen, deswegen gilt es, neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. Das Liedgut ist eine Mischung aus kirchlichen, weltlichen und klassischen Liedern. Es wird dreistimmig gesungen.

Der Chor wünscht sich einen Chorleiter / eine Chorleiterin, der / die

- den Menschen zugewandt ist, kommunikationsfähig und integrativ ist
- den Chor als Teil des Gemeindeaufbaus versteht und neue Sängerinnen und Sänger fördert
- dem Chor neue Impulse gibt und offen ist für viele musikalische Stilrichtungen
- pädagogische Kompetenz und Autorität hat
- Stimmbildung und liturgisches Singen im Blick hat.

Ein eigener Musikraum mit Klavier, Keyboard und Technik ist vorhanden, die Zusammenarbeit mit den Kinderchören, dem Posaunenchor und den Bands hervorragend. Die Noten werden zuverlässig verwaltet. Die Vergütung und Urlaubsregelung erfolgt nach landeskirchlichen Richtlinien.

Informationen bei Pfarrer Johannes Häselbarth,

Tel. 0911/830122, E-Mail: auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Konfirmation 2021

In Coronazeiten läuft alles etwas anders. Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden konnte leider nicht stattfinden.

Nun planen wir die Beichte und Konfirmation am 16. und 17. Oktober. Mit den Familien überlegen wir, wie wir unter den Hygienevoraussetzungen dieses große Fest begehen können. Wir werden die Ge-

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

meinde auf dem Laufenden halten.

Im Moment basteln die Konfis ihre Kreuze selber. Dazu wurde im Jung-

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

endhaus wieder eine Glaswerkstatt eingerichtet, wo mit entsprechendem Abstand die Gläser geschnitten und zusammengesetzt wurden.

Zu zweit und mit Maske wurden sie dann im Pfarrgarten im Bauwagen gestaltet.

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

Alle haben sich sehr viel Mühe gegeben. Die fertigen Kreuze sehen die Konfis aber erst zur Konfirmation.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

Konfirmation 2022

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang findet am Montag, dem 13. September 2021 um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstr. 213, statt. Eingeladen sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern.

Wenn Kinder nicht in Fischbach getauft sind, ist für die Anmeldung ein Taufzeugnis nötig. Auch wer noch nicht getauft ist, kann am Konfirmandenkurs teilnehmen, um den christlichen Glauben kennen zu lernen und sich auf die Taufe vorbereiten.

Für die Konfirmation 2022 laden wir mit einem Anschreiben Jugendliche ein, die zwischen Oktober 2007 und September 2008 geboren sind. Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn keine Einladung bekommt, aber trotzdem 2022 konfirmieren möchte, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Innengestaltung der Kirche

Vielen Dank für alle Rückmeldungen zur Innengestaltung der Kirche. Leider hat sich die jüngere Gemeinde nicht gemeldet, um zu erzählen, was ihnen in der Kirche wichtig ist, was erhalten werden und was neu werden soll. Wer also noch Ideen hat, bitte ans Pfarramt melden.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen einen Künstlerwettbewerb für die Neugestaltung des Eingangsbereiches der Kirche und der Taufkapelle auszuschreiben. Dies wird von der Landeskirche begleitet und bezuschusst. Im Moment wird diese Ausschreibung vorbereitet. Wir bitten um etwas Geduld.



Johannes Häselbarth, Pfarrer

Diskussion um das ICE-Ausbesserungswerk

Liebe Gemeinde,

vielleicht habe Sie sich gewundert oder auch geärgert, dass die evangelische Kirche zur Frage, ob in Altenfurt und Fischbach das ICE-Werk gebaut werden soll oder nicht sich nicht zu Wort meldet.

Wir haben im Kirchenvorstand darüber diskutiert, ob im Kirchenboten nicht auch etwas dazu stehen sollte. Überall wird darüber diskutiert, im Freundeskreis und in den Familien. Der Widerstand gegen das Werk ist an den vielen Plakaten sichtbar. Sogar die Politik hat sich eindeutig positioniert. Dieses politische Ringen ist wichtig und nötig.

Auch wir beteiligen uns am Gespräch. Der Kirchenvorstand ist aber der Meinung, dass der Kirchenbote aus verschiedenen Gründen nicht das richtige Medium ist, diese Auseinandersetzung zu führen. Er kann gar nicht ausgewogen sein, die Abstände zwischen den Ausgaben sind viel zu groß, um auf einen Artikel antworten zu können. Wer soll da zu Wort kommen? Es gibt keine „christliche“ im Gegensatz zu einer „unchristlichen“ Position. Aber die Bibel hat sehr wohl eine Botschaft, die uns helfen kann, in der Diskussion Orientierung zu finden und zu einer klaren Meinung zu finden. Deswegen haben wir beschlossen, folgenden Artikel von Pfarrer Eberhard Nusch zu veröffentlichen. Als Gedankenanstoß.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines ICE-Ausbesserungswerkes zwischen Fischbach und Altenfurt habe ich mir Gedanken gemacht unter dem Aspekt der 'Bewahrung der Schöpfung'.

Seit 1983, der Vollversammlung des „Ökumenischen Rates der Kirchen“, steht dieses Thema ständig im Zentrum des christlichen Dialoges, wenn es um die Verantwortung des Menschen für die Natur und seine Umwelt geht. Der Begriff der „Schöpfung“ weist daraufhin, dass diese Welt von Gott geschaffen ist und dem Menschen zur Erhaltung seines Lebens dienen soll.

In den beiden Schöpfungsberichten am Anfang unserer Bibel wird die von Gott geschaffene Natur als Grundlage für die Existenz des Menschen gesehen; nur auf diesem Fundament kann der Mensch überhaupt leben. So wird der Mensch in dem einen Bericht erst geschaffen, nachdem Gott gleichsam die gesamte Natur

eingerrichtet hat. Und im anderen Bericht wird er in das Paradies hineingesetzt. Diese Natur hat Gott dem Menschen anvertraut, sie zu beschützen und zu bewahren. Er muss dies tun, wenn er selbst überleben will, in der Auseinandersetzung mit den Naturgewalten, die verheerenden Charakter tragen können.

„Bewahrung der Schöpfung“ heißt es, nicht „Bewahrung der Natur“. Damit soll ausgesagt werden, dass Gott als ihr Schöpfer dahinter steht, er ist ihr Schöpfer und somit ja auch ihr Eigentümer. Diese Welt mit ihren Schönheiten und Schrecknissen hat Gott gleichsam dem Menschen geliehen, aber nicht zum Besitz übergeben.

Frage ist, was heute (2021) noch bewahrt werden soll, nachdem der Mensch ja schon in selbstherrlicher und zerstörerischer Art und Weise in die Natur eingegriffen hat, sie gleichsam wie sein Eigentum behandelt und behandelt hat. Besteht heute die Bewahrung der Schöpfung nur noch darin, Schlimmeres zu verhindern? Ist es schon zu spät oder bleiben uns noch Möglichkeiten des Handelns?

Die Natur, diese Schöpfung Gottes gehört nicht dem technisch und naturwissenschaftlich versierten Menschen unserer modernen Zeit, sondern sie ist und bleibt unverzichtbare Grundlage aller Menschen, auch und gerade derer, deren Leben und Zukunft durch den Raubbau an der Natur schon zerstört wurde oder in Gefahr ist, zerstört zu werden.

Dürfen wir wirklich an allen Ecken und Enden unserer Welt (nicht nur am Amazonas, sondern auch in Deutschland) die Schöpfung weiter so drangsaliieren und die Natur immer weiter zurückdrängen? Schafft sich der Mensch auf diese Art und Weise vielleicht in naher Zukunft selbst ab?

Welche Bedeutung diese Aussagen für den Bau eines ICE-Werkes zwischen Fischbach und Altenfurt haben, muss jeder selbst entscheiden.

Eberhard Nusch



Eberhard Nusch



Kindergottesdienst

Endlich war es wieder so weit, Kindergottesdienst! Und zwar nicht vorm Laptop, so wie die letzten paar Male, sondern endlich wieder in der Kirche.

Aber diesmal in einer besonderen Form, denn wir waren im Wald. Ihr fragt euch jetzt sicher: Kirche und Wald, das passt doch nicht zusammen? Das haben wir uns auch gedacht, aber im Laufe des Gottesdienstes haben wir es langsam verstanden. Der Wald ist auch eine riesige Kirche Gottes und wenn man sich genau umschaut, erkennt man das auch.

Das Blätterdach des Waldes war wie eine riesige Kuppel und die dicken Baumstämme, die unsere „Kuppel“ hielten, waren wie die Säulen in großen Kirchen. Zusätzlich haben wir uns ein Kreuz aus den Materialien des Waldes gebaut.

Passend zu unserer „Kirche“ war auch das Thema: Die Schöpfung. Zusammen haben wir darüber geredet, was wir schon über die Schöpfung wussten und haben uns gegenseitig ergänzt. Nach einer kurzen Pause haben wir ein Wald-Bingo gespielt. Wer findet am Ende die meisten Pflanzen und Tiere von der Vorlage?



Dann ging es leider schon wieder zurück Richtung Auferstehungskirche. Dort angekommen haben wir uns noch die Geschichte von vier Freunden angehört, die zusammen einen Schulgarten machen wollten. Sie hatten aber Angst, weil der Hausmeister eigentlich dagegen war. Sie pflanzten trotzdem ein Herz aus Blumen. Ein paar Wochen später hatten sie ihren Schulgarten, denn der Hausmeister, der das Herz blühend gesehen hatte, war so gerührt, dass er sich umentschied.

Auch wir haben ein paar Wildblumen neben der Kirche gepflanzt und wenn ihr vorbei lauft, seht ihr sie ja vielleicht? Falls ihr jetzt auch Lust bekommen habt, dann kommt doch das nächste Mal auch vorbei!

Nils Wunderlich
KiGo-Kind

Abschied von Sergey Vlasov

Nach 20 Jahren Chorleitung verabschiedet sich die Kirchengemeinde und der Fischbacher Kirchenchor von Herrn Sergey Vlasov.

Großartige Konzerte unter seiner Leitung bleiben in sehr guter Erinnerung und in unseren Herzen. Den Sängerinnen und Sängern gab er den richtigen Schwung, den richtigen Ton und Rhythmus.

Lieber Herr Vlasov, lieber Sergey, wir sagen ein herzliches Dankeschön. Danke für die letzten 20 Jahre. Danke für Ihre / Deine großen Mühen, für Ihren / Deinen Witz und Ihr / Dein Können.

Mit den Worten eines der Lieblingslieder des Chores sagen wir Ade, auf Wiedersehen und wünschen Ihnen und Ihrer Frau Svetlana Gottes Schutz und Segen:

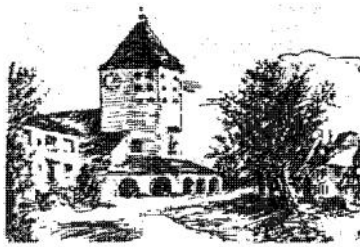
*Geh unter der Gnade,
Geh mit Gottes Segen,
Geh in seinem Frieden,
Was auch immer du tust.*

Johannes Häselbarth, Pfarrer



Kirchweih-Ersatz

Bei schönem Wetter feiern wir den Kirchweih - Gottesdienst um 10.00 Uhr vor der Kirche, mit Posaunenchor und Radio Kampanile. Danach gibt es einen Frühschoppen mit Bier und Brezeln – wenn es die Situation erlaubt.



Auferstehungskirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
01. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchor und Radio Kampanile Pfarrer Häselbarth
08. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
15. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Huber
22. August 12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth
29. August 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i. R. Nusch
05. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth anschließend Kirchenkaffee
19. September 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth



Marienkirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
26. September 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
03. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl* Pfarrer Häselbarth
10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Huber

* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft, zurzeit Corona gemäß mit Einzelkelchen.

Taufgottesdienste: Bitte erfragen Sie die Termine im Pfarramt



Wegen der Corona-Pandemie können sich Änderungen ergeben.
Wir informieren Sie darüber auf unserer Homepage.

2017
Jahre



**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Weil's um unser Zuhause geht.



Den Traum vom Eigenheim verwirklichen –
mit der Sparkasse Nürnberg.
Dieses und weitere Zukunftsprojekte der Sparkasse Nürnberg
unter www.s-magazin.de/zweihundert

 **Sparkasse
Nürnberg**

Eltern – Kind- Gruppe



Wir dürfen endlich wieder mit unseren selbstorganisierten und kostenlosen Eltern-Kind-Gruppen im **Haus der Begegnung** starten.

Kontakt & Anmeldung: Tina Möller 01775477512

Zeit zum Spielen, Reden, Krabbeln, Singen, Entdecken

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Sie sind gern an der frischen Luft – zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs?

Falls ja, können Sie uns unterstützen.

Wir sind auf der Suche nach einem Austräger oder eine Austrägerin für die **Flachsgröststraße 1-29**

Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Vielen Dank!



BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMUSEUM

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



**Malteser
Menüservice und Hausnotruf**

Jetzt anrufen und Probeessen bestellen:
5 Menüs zum Preis von 3!

**»Beruhigt in den Urlaub –
weil Ihre Lieben gut versorgt sind.«**

Mit dem **Malteser Hausnotruf** und dem **Malteser Menüservice** sind Ihre Lieben zu Hause gut versorgt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
09 11 / 9 68 91-90

www.malteser-nuernberg.de

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



 **diakoneo**
DIAKONIESTATION ALTENFURT

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**
Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

 **diakoneo**
weil wir das Leben lieben.
**AMBULANTE DIENSTE
NÜRNBERG**
0911-30003-0

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**

weil wir das
Leben lieben.

Auf die Plätze – fertig – LOS!

Die Finalisten für unser heutiges Schneckenrennen stehen fest.

Die fünf Athleten stammen aus den verschiedensten Ecken unseres Gartens und haben sich gegen unzählige Konkurrenten in unglaublich vielen Vorrunden durchsetzen können.

Ein letztes Mal das Häusschen polieren, leckeres Grünzeug zur Motivation ans Ende der Bahn platzieren und schon dürfen die Trainer ihre Schützlinge auf die Bahnen setzen.

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

Bereits kurz nach dem Startschuss setzt sich Schnecke *Schnuckelchen* auf Bahn 1 an die Spitze des Feldes.

Liegt es am Training? Oder am Futter? Oder stecken den Konkurrenten die Vorläufe im Kriechfuß?

Man weiß es nicht.

Am Ende eines furiosen Finales gewinnt *Schnuckelchen* mit deutlichem

Vorsprung und macht sich genüsslich über ihr Siegesmahl her. Danach geht's ab in den wohlverdienten Feierabend. Und morgen ist ein neuer Tag – nach dem Rennen ist vor dem Rennen.

Sehr zur Freude unserer Kinder hielten mit den milderen Temperaturen auch die Schnecken wieder Einzug in unseren Garten. In allen Größen, Farben und Formen wurden sie gesammelt und in Kinderhändchen, Taschen und Eimern herumgetragen – ein guter Anlass, um darüber zu sprechen, wie wir pfleglich mit Schnecken umgehen und ganz viel über sie herauszufinden. *Körperteile? Was macht eine Schnecke im Winter? Wie groß ist die größte Schnecke? Was ist ein „Schneckenkönig“?* Über all dies und noch viel mehr können unsere kleinen Fachleute jetzt Auskunft geben. Und selbstverständlich werden am Ende jeder Gartenzeit alle „kleinen Schleimer“ wieder wohlbehalten auf dem Feld in die Freiheit entlassen.

Petra Bohnsack,
Haus für Kinder Fischbach



Schnecken wollen hoch hinaus

Einfach mal DANKE sagen!

- DANKE!** ... an alle fleißigen Helfer, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz auf Stimmenfang gegangen sind!
- DANKE!** ... an alle, die ihr Kreuzchen bei uns gemacht haben.
- DANKE!** ... an die Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG, die mit ihrem Förderpreis soziale Projekte unterstützt.

704 Stimmen sind es am Ende geworden und das war mit Abstand der erste Platz. Wir sind überwältigt und freuen uns darauf, mit dem Preisgeld unseren Garten zu bereichern.

Haus für Kinder Fischbach



Neue Paramente für unsere Auferstehungskirche

Leider hat sich niemand gefunden, der ein neues grünes Parament für den Altar und die Kanzel nähen kann. Trotzdem wäre es schön, wenn wir sie anschaffen könnten. Vielleicht findet sich ein edler Spender oder eine edle Spenderin.

Solche Paramente werden zum Beispiel in der Paramentenwerkstatt in Neuendettelsau hergestellt (www.paramentenwerkstatt.de). Der Preis richtet sich nach der Ausführung.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt. Gemeinsam könnten wir dann die Werkstatt besuchen und etwas Passendes aussuchen.



Johannes Häselbarth, Pfarrer

Auf was bauen wir?!

Am Sonntag, dem 13. Juni, fand endlich Mal wieder ein Gottesdienst der Jugend statt. Das Besondere: Er wurde bei gutem Wetter draußen auf dem Kirchplatz abgehalten. Neben vielen KonfirmandInnen, die von Pfarrer Häselbarth „eingeladen“ wurden, kamen viele Gemeindeglieder unterschiedlichen Alters.

Musikalische Unterstützung erhielt die Jugend von der Band „Radio Kampanile“, die „zur Freude“ vieler Fischbacher bereits um 9 Uhr den halben Ort beschallten. Im Gottesdienst wurde die Bewahrung der Welt, Gottes guter Schöpfung, thematisiert. Gerade angesichts aktueller Diskussionen um den Standort des ICE-Werkes und düsterer



Prognosen zum Zustand der Erde ist dieses Thema so präsent wie nie: Missernten, Überschwemmungen und Dürren häufen sich. Nicht nur in fernen Ländern der Dritten Welt, sondern auch hier in Europa. Der Verbrauch der natürlichen Ressourcen durch ungehemmte Nutzung, durch Bau von Straßen, Häusern und Industrieanlagen, geht viel schneller, als dass sich die Natur auch wieder davon erholen könnte. Die Meere werden leer gefischt. Plastik einer Wegwerfgesellschaft, soweit das Auge reicht. Leben auf Kosten dieser und zukünftiger Generationen.



In einem Anspiel klagte die Erde zwei BauarbeiterInnen ihren schlechten Bauzustand und den verschwenderischen Umgang der Menschen mit ihr. Die Anleitung zum stabilen Hausbau, zum verantwortlichen Bebauen der Welt, ist im Gleichnis vom Hausbau im Matthäusevangelium eindeutig:

Aktives Tun und Umsetzen von dem, was man von Gott, von Jesus Christus mitbekommt, so auch der nachhaltige Umgang mit der Erde, Gottes Schöpfung. Wer so handelt, der baut sein Haus auf Felsen. Alles ist möglich, dem der da glaubt. Der Glaube kann Berge versetzen. Er macht Mut zum Handeln, bestärkt im Versuch, nach seinen Worten das Leben zu gestalten. Für den klugen Häuslebauer, so zeigt das Gleichnis, heißt das Zauberwort nicht „müsste“, sondern „machen“. Sozusagen just do it.

Jesus macht mit seinem eindrucksvollen Gleichnis klar, worauf es ankommt. Auf was bauen wir? Unsere Antwort des Gottesdienstes lautete: Nimm dir ein Herz, vertraue auf Gottes Hilfe und mach aus deinem „eigentlich müsste ich...“ ein „ja, ich mache es“ – klimagerechter Leben.

Philipp Hennings
Religionspädagoge und Jugendreferent

Erntedankfest am 3. Oktober



Dieses Jahr bitten wir Sie wieder zum Erntedankfest um Ihre Gaben. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Freitag, dem 1. Oktober von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Häuser kommen und Sie um Naturalien für den Altar oder um eine Spende bitten.

Manchmal schaffen die Konfirmanden es nicht, in alle Straßen und Häuser zu kommen. Wir bitten Sie in diesem Fall, Ihre Gaben am Sonntag in den Gottesdienst mitzubringen oder uns anzurufen. Dann können wir die Gaben gerne auch abholen.

Die Gaben und Spenden kommen unserer Auferstehungskirche und dem Berufsbildungswerk in Rummelsberg, in dem Menschen mit einer Körperbehinderung eine Berufsausbildung bekommen, zu Gute.

Wenn Sie selber Gaben bringen möchten können Sie das bereits am Freitag oder am Samstag tun. Die Kirche ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Herzlich eingeladen sind Sie zum Gottesdienst am Erntedankfest um 9.30 Uhr, den einer unserer Chöre mitgestalten wird.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht !

Wochenend-Notfallhandy

Sollten Sie am Wochenende dringend einen Pfarrer benötigen, können Sie unter der Telefonnummer 0151/ 16 32 03 44 einen Pfarrer sprechen.

Wochenkalender

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch:	19.30 Uhr	Posaunenchor im Haus der Begegnung
Donnerstag:	16.15 Uhr	Kinderchor 1, ab 5 Jahren
	17.15 Uhr	Kinderchor 2, ab der 3. Klasse
	18.15 Uhr	Jugendchor, ab der 5. Klasse alle im Haus der Begegnung
	19.45 Uhr	Kirchenchor im Haus der Begegnung

Monatskalender

08.08.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
31.08.	15.00 Uhr	Diakonischer Kreis im Pfarrhaus
01.09.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
09.09.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im HdB
14.09.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB

Gemeindereise nach Israel

Wir wollen es noch einmal wagen, die Gemeindereise nach Israel im nächsten Jahr anzubieten, auch wenn sich die politische Situation und die Pandemie andauernd ändert. Wir planen die Fahrt vom 25. Februar abends bis 6. März 2022, also in den

Faschingsferien. Wenn Sie mitfahren wollen bitten wir Sie, sich jetzt schon im Pfarramt vormerken zu lassen, damit wir einschätzen können, wie groß das Interesse ist. Im Herbst kommt dann wieder das Programm raus. Wir planen auf Sicht, das heißt wir überlegen immer wieder neu, wenn sich die Situation ändert. Ich würde mich freuen, wenn die Reise zustande kommt.



Klagemauer

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Kindergottesdienst in Fischbach



TERMINE

**Treffpunkt
ist immer die
Auferstehungskirche.**



**Wir freuen uns
auf euch!
Euer KiGo-Team**
der evang.-luth. Kirchengemeinde Fischbach

Aufgrund der Pandemie findet der KiGo unregelmäßig statt. Wer dabei sein möchte, bitte den Newsletter auf der Homepage „KiGo“ bestellen, dann werdet Ihr informiert.

Oder Ihr schreibt an: auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Lydia Schmidt-Wagon, Helmut Stirnweiß.

E-Mail: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.